



Im »Proberaum 2« ist die Aufteilung der Verstärker mit der Position der Musiker viel besser gewählt. Bass- und Gitarrenverstärker sind leicht nach innen angewinkelt an die Wand, hinter das Schlagzeug, gerückt. Der Abstand zwischen dem Verstärker und dem jeweiligen Musiker ist größer, so dass sich der Ton bis zum Ohr gut entfalten kann. So ist es durch leichtes Variieren der Amps möglich (ein paar Zentimeter hin oder her bewirken oft schon Wunder), für alle Beteiligten eine angenehme und kontrollierbare Probesituation zu schaffen. Dazu kommt, dass die PA vor dem Sänger steht und somit Rückkopplungen, auch bei größerer Lautstärke, besser in den Griff zu bekommen sind. Berücksichtigt man die schon

angesprochenen kleinen, aber durchaus vorhandenen Abstrahlwinkel aller vorhandenen Lautsprecher, so sind alle »**Musiker im Zentrum des Soundgeschehens**«. Dies ist eine nahezu perfekte Aufstellung, um auch eine »Performance« für einen Auftritt zu proben.

Alle spielen nach vorn hin, zur imaginären Bühnenkante. Die Band ist so akustisch eine kontrollierbare Einheit und geht optisch als Einheit auf das Publikum zu.

